
FACTSHEET

Stand: 13.09.2017

Die Multihalle wurde 1974/1975 für die Bundesgartenschau als temporäres Bauwerk errichtet. Geplant und konzipiert wurde sie von dem 2015 posthum mit dem Pritzker-Preis ausgezeichneten Architekten Frei Otto mit Unterstützung Carlfried Mutschlers.

Zur damaligen Zeit stellte die Konstruktionsweise der Multihalle eine spektakuläre statische und architektonische Entwicklung dar und war Ausdruck der Suche nach neuen Formensprachen in der Architektur und Ingenieurbaukunst.

Die Multihalle ist bis heute die größte Holzgitterschalenskonstruktion der Welt. Wegen der Einmaligkeit der Form und der filigranen Konstruktion wurde sie nicht, wie zunächst vorgesehen, nach dem Ende der Bundesgartenschau wieder abgebaut, sondern erhalten.

Die große ingenieurtechnische Bedeutung hat sich schon im Jahr 1998 – nur 23 Jahre nach Fertigstellung – in der Ausweisung als Kulturdenkmal gem. DSchG von Baden-Württemberg widerspiegelt. Aus heutiger Sicht erfüllt die Multihalle aufgrund ihrer Bedeutung für den internationalen Ingenieurbau und für das architektonische Formenspektrum der europäischen Nachkriegsarchitektur nach Auffassung des Regierungspräsidiums die Kriterien eines Kulturdenkmals besonderer Bedeutung gem. § 12 DSchG.

An ihrer Erhaltung besteht sowohl ein wissenschaftliches und künstlerisches, aber ebenso sehr auch ein öffentliches Interesse.

GEBÄUDEKENNZAHLEN

Gesamtlänge des Gebäudes:	160 m
Gesamtbreite des Gebäudes:	115 m
Höchste Kuppelhöhe über Fußboden:	20 m
Größte Querspannweite:	60 m
Größte Längsspannweite:	85 m
Überdachte Fläche:	7.400 m ²
Steg- und Cafébereich:	2.100 m ²
Kellerfläche:	1.000 m ²
Gesamtfläche:	10.500 m²

MEHR INFOS UNTER: MANNHEIM-MULTIHALLE.DE

FACTSHEET

Stand: 13.09.2017

CHRONOLOGIE

1975 - 1999 Seit Fertigstellung im Jahr 1975 wiederholt befristete Baugenehmigungen mit regelmäßigen Kontrollen durch BfB (Büro für Baukonstruktion)

1999 Feststellung erster Verformungen im Holzgittertragwerk durch BfB

1999 - 2008 Teilflächenberechnungen als Grundlage für die Verlängerung der Baugenehmigung und jährliche Begutachtungen durch BfB

2008 Abstützung der Randträger und Gerüstturm zur Lagesicherung der Kuppel

2009 Gutachten zur Ertüchtigung und weitere Untersuchungen - Empfehlung zur Generalsanierung

2010 Weitere Sicherungsmaßnahmen

2011 Abstimmungsgespräche mit ARUP Gmbh und BfB mit Ziel zum Erhalt eines Angebotes für die Erstellung einer prüffähigen Genehmigungsstatik für eine dauerhafte Baugenehmigung

2011 Beauftragung ILEK mit Gutachten zur Dachmembran (Ziele: Zustandsfeststellung, moderne Materialien zur Sanierung, energetische Ertüchtigung)

2012 Vorbereitung eines ordentlichen VOF-Verfahrens in Abstimmung mit der Service-Stelle Verdingung und Vergabe (FB 60)

2012 Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung von Planungsmitteln (B-Vorlage GR)

2013 Durchführung des VOF-Verfahrens mit renommierten Teilnehmern (europaweites offenes Verhandlungs-Verfahren)

2013 Erhöhung der Planungsmittel (B-Vorlage GR)

2014 Beauftragung Fast + Epp Sanierungskonzept

2015 Vorlage der Sanierungskonzeption und der Planungsergebnisse

2016 Beschluss zum weiteren Umgang mit der Multihalle: Spendenkampagne zum Erhalt der Multihalle bis Ende 2017 (B-Vorlage GR)

2016 Erarbeitung Fundraising- und Kommunikationskonzept

2016 Gründung des Vereins Multihalle Mannheim e. V. (Multihallenverein) mit dem Zweck der Erhaltung der Multihalle

2017 Durchführung eines Nutzungsworkshops in Kooperation mit der AKBW

2017 Verankerung der Multihalle im Leitbild Mannheim 2030 sowie im UTC 2017

MEHR INFOS UNTER: MANNHEIM-MULTIHALLE.DE

FACTSHEET

Stand: 13.09.2017

PLANUNGSERGEBNISSE UND SANIERUNGSKOSTEN

- Planungsauftrag an F+E zur Erlangung einer dauerhaften Baugenehmigung:
 - a) Nachweis nach aktueller Normung
 - b) Auslegung für dauerhafte Standzeit (50 Jahre)
 - c) Berücksichtigung der Lasten nach aktuellen Lastgutachten
 - d) Berücksichtigung aktueller Wetterdaten
 - e) Wegfall des Beheizens im Winter
 - f) Annahme der tatsächlichen Geometrie
 - g) Entwicklung notwendiger Instandsetzungskonzepte
 - h) Kostenermittlung

- Sachstand Schadensbild:
 - a) Materiallebensdauer überschritten
 - b) Insgesamt sehr diffuses Schadensbild
 - c) Verrottung von Holzbauteilen durch Feuchteeinwirkung
 - d) Verformungen des statischen Systems

- Durchgeführte Untersuchungen und Gutachten:
 - a) dreidimensionale Vermessung des Tragwerks
 - b) Wind- und Schneelastgutachten
 - c) Materialuntersuchungen und Belastungsversuche
 - d) Baugrundgutachten
 - e) Fundamentschürfe

- Beurteilungskriterien für die Sanierungskonzeption:
 - a) Denkmalschutzbelange
 - b) Statische Effizienz
 - c) Wirtschaftlichkeit
 - d) Bauablauf und Terminalsicherheit
 - e) Einfache Umsetzbarkeit

- Maßnahmen im Sanierungskonzept:
 - a) Aussteifung des Holzgittertragwerks
unter Beibehaltung des Konstruktionsprinzips
 - b) Erneuerung der Randträger aus Metall
 - c) Erneuerung der Dachmembran
 - d) Verbesserung der Entwässerung, Optimierung Feuchteschutz
 - e) Betoninstandsetzung
 - f) Austausch der tragenden Stahlstützen

MEHR INFOS UNTER: MANNHEIM-MULTIHALLE.DE

FACTSHEET

Stand: 13.09.2017

DENKMALSCHUTZ

Folgende konservatorischen Werte wurden durch das LAD in Stuttgart für die Planungen zur Generalsanierung der Multihalle definiert:

- a) Freiform der Halle
- b) Rautenform des Holzgittertragwerks
- c) Transluzenz der Membran
- d) Stützenfreiheit Veranstaltungshalle
- e) Erscheinungsbild der Randträger

Im Rahmen der Planungen hat sich das LAD ausdrücklich für die Generalsanierung oder alternativ für die Konservierung der Konstruktion ausgesprochen. Rückbau oder Teilerhalt werden durch das LAD nicht unterstützt.

Die Stadt hat sich zum Antrag des LAD zur Erhebung der Multihalle in den Stand eines besonderen Kulturdenkmals geäußert. Die Entscheidung über den Status wird bis zum Ende der Kampagne zurückgestellt.

NUTZUNGSKONZEPT

Es liegen inzwischen viele Vorschläge für eine zukünftige Nutzung vor. Jedoch wurden weiterführende Untersuchungen zu diesem Thema in der Vergangenheit nicht vorgenommen, da zunächst geklärt werden musste, ob die Multihalle überhaupt zu sanieren ist.

Aufgrund der akustischen, klimatischen und bautechnischen Gegebenheiten, aber auch aufgrund öffentlich-rechtlicher Belange kann eine kostendeckende Nutzung voraussichtlich nicht etabliert werden. Die Multihalle wird voraussichtlich dauerhaft ein Zuschussobjekt bleiben.

Am 24.10.2017 wurde von der Stadt Mannheim in Kooperation mit der Architektenkammer Baden-Württemberg (AKBW) ein Nutzungsworkshop durchgeführt. Interdisziplinäre Teilnehmer haben in vier Gruppen Nutzungsvorschläge erarbeitet, die im Weiteren bewertet und zum „case of support“ ausgearbeitet werden.

Die notwendigen Kosten für eine Anpassung der Multihalle an eine zukünftige Nutzung sind nicht in den Sanierungskosten enthalten.

MEHR INFOS UNTER: MANNHEIM-MULTIHALLE.DE

FACTSHEET

Stand: 13.09.2017

INVESTITIONSKOSTEN (BRUTTO)

- Gesamtsanierungskosten: ca. 10.750.000 €
- Baunebenkosten (Planung, Gutachten, etc.): ca. 850.000 €

Es wurden keine Kosten für die Anpassung der Multihalle an eine zukünftige Nutzung, die Anpassung der Parklandschaft an die neue Situation oder eine Sanierung des Innenausbaus und der technischen Gebäudeausrüstung ermittelt.

Aufgrund der Komplexität und Beispiellosigkeit des Bauwerks unter Berücksichtigung des diffusen und umfangreichen Schadensbildes ist eine genauere Kosteneinschätzung nicht möglich. Das Kostenrisiko ist somit wesentlich höher als bei konventionellen Bauaufgaben, vor allem vor dem Hintergrund der erforderlichen baubegleitenden Sanierungsplanung. Darüber hinaus ist zu vermerken, dass eine Bestandssanierung in der Regel unvorhergesehene Leistungen erforderlich macht, die nach bestem Wissen und Gewissen in der Planungsphase nicht kalkulierbar sind und in diesem Fall ein weiteres erhebliches Kostenrisiko darstellen.

FÖRDERMITTEL

Fördermöglichkeiten sind schwerpunktmäßig im Rahmen der Denkmalförderung möglich: Die Anträge werden entsprechend vorbereitet und im Falle der Sicherstellung der Hauptfinanzierung durch die Spendenkampagne platziert.

SPENDENKAMPAGNE

Es sind externe Dienstleister für Fundraising sowie für die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Konzeption beauftragt.

KOOPERATION STADT MANNHEIM - AKBW

Aufgrund der Bedeutung des Projekts haben sich die AKBW und die Stadt Mannheim als Kooperationspartner zusammengeschlossen.

MEHR INFOS UNTER: MANNHEIM-MULTIHALLE.DE

FACTSHEET

Stand: 13.09.2017

VEREIN MULTIHALLE MANNHEIM E.V.

Zweck des Vereins ist die bauliche Erhaltung und der dauerhafte Bestand der Mannheimer Multihalle als eine denkmalgeschützte Einrichtung im Einvernehmen mit der Stadt Mannheim und der Stadtpark Mannheim gGmbH als Eigentümerin der Halle. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch Zuwendungen aus Mitgliedsbeiträgen, freiwilligen Spenden, Spendenversprechen, Erlösen aus Veranstaltungen sowie den persönlichen Einsatz und die Öffentlichkeitsarbeit durch die Vereinsmitglieder für die Zwecke der Multihalle.

Im Rahmen der Pressekonferenz am 24.10.16 wurde der Multihallenverein gegründet.

1. Vorsitzender: Lothar Quast, Baubürgermeister Stadt Mannheim
2. Vorsitzender: Stephan Weber, Stellv. Präsident der AKBW

Das gesamte Text- und Bildmaterial steht Ihnen in druckfähiger Auflösung hier zum Download <https://www.dropbox.com/sh/di5yflwtrilauzx/AAAJILNrLAvpHyAG7Qa9vLPIa?dl=0> bereit. Sollten Sie Rückfragen haben oder weiteres Material benötigen, wenden Sie sich gern an uns. Bilder © Daniel Lukac

MEHR INFOS UNTER: MANNHEIM-MULTIHALLE.DE
